

Barrierefreies Wörterbuch zum Thema „Diversity“

Projekthalt

Die JIPA-AG (Jugendliche inklusiv politisch aktiv), eine AG des Jugendrates Münster, in der Jugendliche mit und ohne Behinderung an den Themen „Inklusion und Politik“ arbeiten, plant, ein barrierefreies Wörterbuch zum Thema „Vielfalt“ zu erstellen.

Die Jugendlichen setzen sich mit verschiedenen Aspekten des Themas „Diversity/Vielfalt“ auseinander und überlegen, welche Begriffe besonders wichtig sind. Zu den Begriffen erstellen die Jugendlichen Filmclips. Ferner soll eine barrierefreie Broschüre erarbeitet werden, in der die Begriffe in Leichter Sprache erklärt und in Braille-Schrift dargestellt werden. Auch eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache ist geplant.

Durch das Projekt sollen Jugendliche mit und ohne Behinderung in ihrer Selbstwirksamkeit gefördert werden. Die Materialien sollen einen barrierefreien Zugang zum Thema „Diversity“ schaffen. Die erstellten Materialien können für die weitere Arbeit der JIPA-AG genutzt werden. Sie sollen auf verschiedenen Social-Media-Kanälen verbreitet werden. Nach Abschluss des Projektes sollen sie ferner auch von anderen Institutionen genutzt werden können.

Antragsteller/-innen/ggf. Kooperationspartner/-innen

SeHT Münster e.V. (Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen)

Finanzierung

beantragte Förderung: 4.933 €

Honorarkosten für die Begleitung der Jugendlichen, Kosten für die Miete eines Filmstudios zum Erstellen der Clips, Kosten für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache und den Druck von Texten in Brailleschrift, Druck der Broschüre und Bereitstellung der Filmclips über CH, USB-Sticks

Bewertung

Das Projekt ermöglicht Jugendlichen mit und ohne Behinderung, ausgehend von eigenen Erfahrungen gemeinsam anschauliche und verständliche Informationen zum Thema Vielfalt zu erarbeiten. Die Informationen können für die weitere Arbeit der JIPA-AG genutzt werden und stehen auch anderen Organisationen zur Verfügung. Damit können sie dazu beitragen, das Thema Vielfalt weiter in der Stadtgesellschaft zu verankern und insbesondere junge Menschen zu erreichen.

Der Kostenplan ist nachvollziehbar.

Förderempfehlung des Beirates am 05.11.2019

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in der beantragten Höhe zu fördern.